



Bibelwort: Mt 5, 13-16 *ausgelegt*

Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen?

Nach den berührenden Worten der Seligpreisungen scheint sich der Ton der Bergpredigt zu ändern. Neben den Zuspruch tritt der Anspruch: Wir sind Licht der Welt und Salz der Erde. Wie schon bei den Seligpreisungen kein „Ihr könnt das“, sondern ein „Ihr seid es“. Stimmt das denn für mein Leben? Wann bin ich Licht und Salz? Oder habe ich meine Würze verloren?

Ein Licht, das erloschen ist, kann wieder entzündet werden, doch was ist mit Salz, das nicht mehr salzt? Geht das überhaupt? Nein, reines Salz kann seine Salzigkeit nicht verlieren, da es eine chemisch stabile Verbindung ist und unbegrenzt haltbar ist. Ein interessanter Gedanke. Bin ich als Christ stabil, unbegrenzt haltbar? Bringe ich mich vielleicht nur zu wenig ein und mein Geschmack verschwindet wie zu wenig Salz in viel zu viel süßem Pudding?

Jesu Bilder laden zu vielen Gedanken ein und das sind keine Gedankenspielerien, sondern ich lerne mich selbst etwas besser kenne. Damit ich ein bisschen strahlender und würziger bin für meine Mitmenschen.

Michael Tillmann

Foto: Peter Kane



Ich weiß nicht, was der mittelalterliche Holzschneider mit diesem Spruch gemeint hat, doch gibt es auch heute viele Formen, in denen Karneval zur Qual wird. Übermäßiger Alkoholkonsum oder ein „Über-die-Stränge-schlagen“, das später bereut wird. Und dann gibt es noch einen angeblichen Zwang zur guten Laune an Karneval, der für manchen echt zur Qual werden kann.

„Kommt! Bringt eure Last.“ – Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Menschen in über 150 Ländern der Erde feiern am Freitag, den 6. März 2026, den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Am **Freitag, 6. März 2026, um 17.00 h** feiern wir den ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst in der Versöhnungskirche, gestaltet von einem ökumenischen Team der Kirchengemeinden in Remscheid. Ab 15.30 Uhr gibt es ein Beisammensein mit Länderinformation.

Thomas Pläßmann



„Nun sag‘, wie hast du's mit der Religion?“ Die Gretchenfrage aus Goethes Faust. „Nun sag‘, wie hast du's mit deinem Glauben?“ Die Gretchenfrage für jede Christin und jeden Christen. Glaubt man mir meinen Glauben oder kann man mit guten Siegchancen gegen mich wetten? Glaube heißt: Wir sind doch nicht auf einen kurzen enthusiastischen Moment, auf ein High-Gefühl reingefallen. Wir haben den Sinn des Lebens und der ganzen Welt in Christus entdeckt und erfahren. Das hat Konsequenzen. Wetten?

Gottesdienste

5. Sonntag im Jahreskreis

Jes 58, 7-10 / 1 Kor 2, 1-5 / Mt 5, 13-16

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Samstag, 07. Februar

17.00 h Josef **Sonntagsvorabendmesse**

Sonntag, 08. Februar

9.00 h Marien **Hl. Messe**
 10.15 h Josef **Kleinkindergottesdienst**
 10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)
 11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
 18.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Dienstag, 10. Februar – Hl. Scholastika

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**
 18.00 h Josef **Fatimafeier**

Mittwoch, 11. Februar – Unsere Liebe Frau in Lourdes

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**

Donnerstag, 12. Februar

15.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Freitag, 13. Februar

17.00 h Josef **Hl. Messe**
 19.00 h Marien **Hl. Messe**

6. Sonntag im Jahreskreis

Sir, 15, 15-20 / 1 Kor 2, 6-10 / Mt 5, 17-37

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Samstag, 14. Februar

17.00 h Josef **Sonntagsvorabendmesse**
 18.00 h Suitbertus **Gottesdienst für Liebende zum Valentinstag**

Sonntag, 15. Februar

9.00 h Marien **Hl. Messe**
 10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)
 11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
 18.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Weitere regelmäßige Gottesdienste, die nicht in der Verantwortung der Pfarrei liegen:

So. 8.00 h	(Josef)	Hl. Messe nach außerordentlichem röm. Ritus
So. 12.00 h	(Josef)	Hl. Messe in polnischer Sprache
So. 14.00 h	(Josef)	Hl. Messe in kroatischer Sprache
So. 16.30 h	(Josef)	Hl. Messe in italienischer Sprache
Do. 19.00 h	(Josef)	Hl. Messe in polnischer Sprache

Termine

Samstag, 07. Februar

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)

Sonntag, 08. Februar

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

Montag, 09. Februar

10.00 h Tai Chi (St. Marien)
 16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)

Dienstag, 10. Februar

14.30 h Seniorennachmittag – Karneval (St. Josef)
 18.15 h Schola-Probe (St. Marien)
 19.30 h Kirchenchor Hauptversammlung (St. Marien)

Mittwoch, 11. Februar

15.00 h Familienbücherei (St. Josef)
 19.00 h Kiwi-Probe (St. Engelbert)

Donnerstag, 12. Februar

15.45 h Engelbertcafé (St. Engelbert)
 15.11 h Kaffeeklatsch im Karneval (St. Josef)
 19.30 h Probe Chor Cantemus (St. Suitbertus)

Samstag, 14. Februar

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)

Sonntag, 15. Februar

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

Für Einzelheiten zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Programme und Aushänge der jeweiligen Gruppierungen!

Öffnungszeiten unserer Kirchen

Täglich sind die Kirchen St. Suitbertus und St. Josef geöffnet, so dass Gläubige im Vorraum beten können:

St. Suitbertus: 9.00 h – 17.00 h

St. Josef: 9.00 h – 17.00 h

Foto: Michael Tillmann



Sein Licht auf einen Leuchter zu stellen, heißt nicht, abgehoben zu sein. Wir sollen Licht sein, nicht Blendwerk. Wir sollen als Christen den Menschen leuchten, nicht sie in den Schatten stellen. Manchmal eine Gratwanderung.